

Ines Goldbach (Hg.)

Sabine Hertig – scarp **Analoge Collagen**

Sabine Hertig pflegt einen offensiven Umgang mit Informationsmedien, aus denen sie ein eigenständiges, unverwechselbares Werk von ausschliesslich analog entstandenen Collagen schafft. Diese erste umfassende Monografie gibt eine systematische Übersicht über Œuvre, Medien und Materialien und fragt, wie sich Bildfragmente aus Papier zu einem Ganzen fügen und wie wir das ideale Miteinander von Nähe und Distanz zu Hertigs unterschiedlich grossen Tableaux finden.

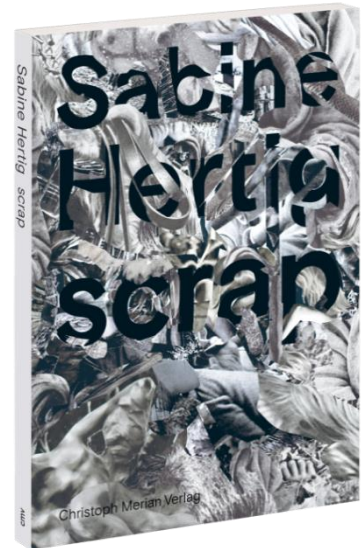
Die Künstlerin entzieht sich den digitalen Verlockungen und reizt die Möglichkeiten zur Auflösung von Grenzen und Konturen weit über das hinaus aus, was in der Collagekunst bis anhin üblich war. Mit dem Schaffen von komplexen Bildräumen wagt Sabine Hertig den Schritt in künstlerisches Neuland. Sie lädt die Betrachtenden dazu ein, das anschauliche Denken als Werkzeug zu nutzen, um hinter die Beliebigkeit der Informationsmontagen blicken zu können, die zunehmend unsere Weltanschauungen vereinfachen.

Zu einem vielstimmigen Diskurs tragen die Autorinnen und Autoren bei, die Hertigs Œuvre aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Entstanden sind Essays, Gespräche, Statements und literarische Texte, die auch zu Kontroversen Anlass geben. Während sich der Medienwissenschaftler Hansmartin Siegrist auf einen kinematografischen Parcours entlang der scraps von Sabine Hertig begibt, diskutieren die Autorin Isabel Zürcher und der Autor Christian Herren von kunstwissenschaftlichen und kulturessayistischen Standpunkten aus über Nähe und Distanz zu diesen bildmächtigen Kompositionen. Michael Renner setzt sich mit dem Aspekt der Imagination im Entstehungsprozess von Hertigs Collagen auseinander und Barbara van der Meulen lässt sich auf ein monumentales Einzelwerk ein.

Mit Beiträgen von Christian Herren, Michael Renner, Hansmartin Siegrist, Barbara van der Meulen, Isabel Zürcher und einem Interview von Ines Goldbach mit Sabine Hertig.

Über die Künstlerin:

Die Basler Künstlerin Sabine Hertig (*1982) absolvierte ihre Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Sie wird von der STAMPA Galerie Basel vertreten. Im Jahr 2013 erhielt sie den Kulturpreis der Gemeinde Riehen, 2017 den Förderpreis der Cristina Spoerri-Stiftung.



Ines Goldbach (Hg.)

Sabine Hertig – scarp **Analoge Collagen**

162 Seiten, 96 farbige Abbildungen,
gebunden, 22,5 x 31 cm,
Deutsch/Englisch

© 2018 Christoph Merian Verlag

CHF 29.– / EUR 28.–
ISBN 978-3-85616-857-5

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers sowie weitere Abbildungen finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter:
www.merianverlag.ch/infos/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
Postfach
4002 Basel
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!**